GRÜNE
Kanton Solothurn

24.Mai 2013

Departement des Innern
Amt für soziale Sicherheit
Ambassadorenhof
4509 Solothurn

Pflegeheimplanung 2020 Kanton Solothurn

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Gomm
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir Grünen Kanton Solothurn danken dem Regierungsrat für die Gelegenheit, uns zum vorliegenden Vernehmlassungsentwurf äussern zu können. Gerne kommen wir dieser Aufforderung nach.

Grundsätzliches zur Vernehmlassungsvorlage
Der neue Bericht bietet viele wichtige Information und Zukunftsszenarien im anspruchsvollen Umfeld des Bereichs der Alterspflege. Wir begrüssen die Ziele der neuen Heimplanung, den Bewohnerinnen und Bewohnern, ein ihrer Persönlichkeit und ihrem Gesundheitszustand entsprechendes normales und aktives Leben zu ermöglichen. Ebenso unterstützen wir die daraus resultieren folgenden Stossrichtungen: a)Selbständigkeit und Selbsthilfe, b)Wahlfreiheit, c)Solidarität und Selbstverantwortung ,e)Miteinbezug von Seniorinnen und Senioren, f)Vernetzung - welche in Handlungsfeldern umgesetzt werden wie: a)Auseinandersetzung mit dem Alter, b)Prävention, Gesundheitsförderung und Selbständigkeit, c)Pflege und Betreuung zu Hause, d)Zukunftsorientierte Wohn- und Betreuungsplätze, e)Stationäre Pflege- und Betreuung.

Ausgangslage – Zukunft - Wohnformen
2025 - 2030 werden je nach Region rund 23 - 58 Prozent der in der Schweiz lebenden Menschen über 65-jährig sein. Die „Baby-Boomer“ altern anders als die Generationen davor, denn es sind Menschen, die gewohnt sind, aktiv, mobil, selbstbestimmender und „jugendlicher“ zu sein. Diese werden vor einem Heimeintritt verstärkt Dienstleistungen zur Pflege und Betreuung zu Hause oder in besonderen Wohnformen beziehen. Laut Bericht wird auch nicht mehr von „Betagten“ sondern von „Hochaltrigen“ gesprochen! Wir zählen auf zukünftige besondere Wohnformen, angegliedert an Pflegeheime, wo Dienstleistungen und Pflege bezogen werden kann und somit eine Eintritt ins Pflegeheim ab Pflegestufe 3 erst nötig wird. Wichtig ist für uns jedoch, dass es **Zwischen-Wohnformen** gibt, für Fälle, wo ein Ehepartner ins Pflegeheim muss und der Andere nicht oder noch nicht pflegebedürftig ist, aber nicht alleine daheim bleiben will oder kann.
Förderung Tagesstätten, 24hSpitex oder Wohnformen in der Nähe von Pflegeheimen mit 24h Notruf, sind daher unbedingt zu fördern.

Zukünftige Bettenzahlen
Die Bettenzahl erscheint uns anhand der demographischen Entwicklung, knapp berechnet. Wir verstehen, dass die Kostenentwicklung in der Alterspflege welche **Private**, **Kanton und Gemeinden** betreffen, Einfluss auf die Bettenplanung nimmt. Sind die **3050 Betten** einmal in Betrieb, fallen in den solothurnischen Pflegeheimen 2020 auf der Basis der heutigen Höchsttaxen – ohne Berücksichtigung der Teuerung - Gesamtkosten von rund **324 Millionen** Franken an. Uns ist wichtig, dass hier kein Generationenkonflikt aufkommt und alle Beteiligten, nach ihren finanziellen Möglichkeiten, lösungsorientiert mitarbeiten.

Schlüssel Pflege und Betreuung
Dies ist ein heikler Punkt. Der Schlüssel 40% Pflegepersonal zu 60% Assistenzpersonal, zu senken auf 35% Pflegepersonal und das in einem Umfeld mit ständig steigenden Anforderungen, erachten wir als kritisch. Dies gilt es im Auge zu behalten. Es sollten auch geeignete Weiterbildungsangebote geschaffen, respektive weiter ausgebaut und anerkannt werden. Wichtig ist dies auch speziell in der Betreuung von dementen Personen sowie Hirnverletzten.

Spitex und weitere Anbieter
Uns ist es wichtig dass hier transparente und faire Bedingungen, sowie Arbeitsverträge gelten. Es darf nicht sein, dass mit der Not der Beteiligten (Betagte - sowie Armut in Osteuropa, usw.) Geschäfte gemacht werden! Hier erwarten wir vom Kanton klare Richtlinien und punktuelle Kontrollen.

Heimkreise:
Wir unterstützen den Vorschlag von Regierungsrat mit dem Drei-Kreise-Modell. Es ist für uns jedoch, vor allem im Kreis Dorneck-Tierstein wichtig, dass eine Erweiterung des Kreises über die Kantonsgrenzen möglich ist.

Wir Grünen danken für die Aufnahme unserer Erwägungen und Bedenken für die Vernehmlassung in der Vorlage an den Kantonsrat.

Freundliche Grüsse

Doris Häfliger

Fraktion Grüne
Fragen: 076 586 8539

Zuchwil, 24. Mai 2013 / Zeit:16.30 Uhr